

V o r b e r i c h t
z u r e r s t e n A u s g a b e.

Ich äußerte vor einigen Jahren die Meinung, „daß unter allen möglichen Lesereien, die man der Jugend in die Hände geben könnte, wol keine in jeder Betrachtung für sie nützlicher sein dürfte, als eine Sammlung anziehender und durchgängig zweckmäßig abgefaßter Reisebeschreibungen, dergleichen wir noch keine hätten.“ — „Denn, fügte ich hinzu, wenn irgend etwas recht eigentlich dazu geschickt ist, in einem jungen Kopfe aufzuräumen, seine Welt- und Menschenkenntniß auf eine leichte und angenehme Weise zu erweitern, den Hang zu abenteuerlichen Ansichten des menschlichen Lebens und zu arkadischen Träumereien, zu welchen so viele andere Modebücher ihn einladen, zu schwächen, ihm frühzeitig einen heilsamen Ekel gegen das faselnde, schöngelisterische, empfindelnde, Leib und Seele nach und